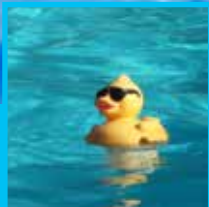


Pool Wasserpflegefibel

WASSERPFLEGESYSTEM

WINTERPFLEGE

FRÜHLINGSPFLEGE



Tipps und Tricks zur
erfolgreichen Wasserpflege.

neogard
im Garten gut beraten

Das Wasserpflege-System in 5 Schritten



Schritt 1: pH-Regulierung

Das Wichtigste bei der Wasserpflege ist der pH-Wert. Er beeinflusst alle Faktoren des Beckenwassers. Vor allen anderen Massnahmen muss der pH-Wert kontrolliert werden. **Idealer pH-Wert: 7,0-7,6**

Zu hoher pH-Wert: Gefahr von...

- Zerstörung des natürlichen Säuremantels der Haut
- Kalkausfällung bei mittelhartem bis hartem Wasser (Verklebungen im Filter, Trübung des Wassers)
- Starke Abnahme der Desinfektionswirkung

Zu niedriger pH-Wert: Gefahr von...

- Geruchsbelästigungen und Schleimhautreizungen durch Bildung von Chloraminen (gebundenes Chlor)
- Korrosion an metall- und mörtelhaltigen Werkstoffen (Fugen)

Schritt 2: Desinfektion

Bei Wassertemperaturen über 20° C vermehren sich Keime und Bakterien deutlich. Je höher die Temperatur desto schneller geschieht dies. Um diesen Einflüssen vorzubeugen, setzen wir Oxidationsmittel in Form von stabilisierten organischen Chlorprodukten oder auf Basis von Aktivsauerstoff ein. Diese „verbrennen“ Keime und Bakterien und desinfizieren so Ihr Becken. Idealer Chlor-Wert: 1,0-3,0 mg/l. (Der Sauerstoffgehalt sollte über 5 mg/l liegen).

Schnell-Chlor-Granulat: Schnelllösliches Granulat, speziell für Dauer- oder Zusatzchlorung sowie zum Wiederanheben des freien Chlorgehaltes und zur Stosschlorung.

Schnell-Chlor-Tabletten 20 g: Für die laufende Chlorung oder zur schnellen Einstellung des optimalen Chlorgehaltes und zur Stosschlorung geeignet.

Langzeit-Chlor-Tabletten 20g / 200 g: Langsamlösliche Tabletten mit ca. 90 % aktivem Chlorgehalt. Geeignet zur Dauerchlorung für alle Wasser- und Filtersysteme.

Aktivsauerstoff Granulat/flüssig: Desinfektionsmittel auf der Basis von Aktivsauerstoff in Kombination mit Aktivator für Aktivsauerstoff, der Algenbildung verhindert.

Schritt 3: Algenbekämpfung

Algen dienen als Nährboden für Bakterien. Um eine einwandfreie, hygienische Wasserqualität zu gewährleisten ist es unerlässlich, Becken und Wasser algenfrei zu halten. Durch die vorbeugende Dosierung sparen Sie Desinfektionsmittel.

Algizid Spezial: Flüssiges Algenverhütungsmittel, schaumfrei, auch geeignet für Gegenstromanlagen, Springbrunnen oder Wasserspiele.

Aktivator für Aktiv-Sauerstoff, flüssig: Anzuwenden in Kombination mit Aktiv-Sauerstoff Granulat/flüssig.

Überwinterungsmittel: flüssiges Produkt gegen Algen und Kalkausfall während der Winterzeit.

Schritt 4: Flockung

Kleinste Schmutzteilchen (Kolloide) werden nicht durch den Sandfilter aufgefangen. Um diese zu beseitigen, arbeiten wir mit Flockungsmitteln. Das Ergebnis ist kristallklares Wasser. Auch hier sollte vorbeugend dosiert werden, um eine gleichbleibende klare Wasserqualität zu erzielen.

ACHTUNG: Bei Kartuschenfilteranlagen können Sie ausschliesslich Flockfix flüssig verwenden. Allerdings muss die Filteranlage ausgeschaltet werden, bis sich die Schmutzteilchen auf dem Boden

absetzen. Anschliessend können die Schmutzpartikel mit einem Ventury-Sauger (nicht an den Filter montieren!) entfernt werden.

Flockfix flüssig: Mit allen Dosiersystemen in Schwimmbädern einsetzbar. Auf Basis von Aluminiumhydroxichlorid. Direkt am Skimmer zugeben.

Flockungskartuschen: Festpräparat für Sandfilter.

Schritt 5: Reinigung und Pflege

Diese Massnahmen dienen der Sauberkeit und Werterhaltung der Anlage. Ein professionelles Reinigungssystem, auf die einzelnen Anforderungen abgestimmt, soll Ihnen dabei helfen.

Beckenrandreiniger: Reinigt hervorragend atmosphärische Verschmutzungen, Fett- und Rußränder auf Fliesen, Folien und Kunststoffen.

Grundreiniger: Reiniger gegen Kalk und Verkrustungen. Entfernt Algen und Braunfärbungen, die durch den Mineralgehalt des Wassers entstanden sind.

Metall- und Kalkstabilisator: Verhindert Kalkausfällungen und Kalkablagerungen/schützt Filteranlagen/Wärmetauscher und Leitungen.

Zubehör: pH/Chlor-Testbesteck und pH/Sauerstoff-Testbesteck, Laub-/Bodenkescher, Bodensauger, Beckenbürsten u. a.



Die perfekte Überwinterung

Um Ihr Freischwimmbecken optimal auf den Winter vorzubereiten, bietet Ihnen Planet Pool ein hochwertiges Qualitätsprodukt. Das Überwinterungsmittel ist phosphatfrei und erleichtert Ihnen bei richtiger Dosierung erheblich den Frühjahrsputz. Es mindert das Auskristallisieren von Mineralsalzen und somit die Entstehung lästiger Kalkränder. Zudem wird der Algenwuchs resistenter Sorten sowie die Verkeimung der Fugen, Ecken und Kanten sehr stark gebremst oder sogar verhindert.

Die Anwendung: Nachdem Sie die Badesaison beendet haben und noch freies Chlor vorhanden ist, warten Sie noch einige Tage ab. Nach Absenken des Wasserspiegels unter die Einbauteile geben Sie ein Überwinterungsmittel je nach vorhandener Wasserhärte zu:

Beckengrösse	bis 25° d.H.	bis 30° d.H.	ab 30° d.H.
10 m ³	100 ml	200 ml bis zu	400 ml
20 m ³	200 ml	400 ml bis zu	800 ml
30 m ³	300 ml	600 ml bis zu	1200 ml
40 m ³	400 ml	800 ml bis zu	1600 ml
50 m ³	500 ml	1000 ml bis zu	2000 ml



Tip 1: Geben Sie im zeitigen Frühjahr, also ein paar Wochen vor der Reinigung, nochmals die Hälfte der Herbstdosis zu. Beim Frühjahrsputz, wenn Sie das alte Wasser ablassen, ersparen Sie sich dadurch viel Putzarbeit. Sollten die Wintermonate überdurchschnittlich warm sein, setzt das Algenwachstum wieder ein und das Überwinterungsmittel wird teilweise verbraucht. Zusätzlich haben wir die Erfahrung gemacht, dass bei Schwimmbecken, die über den Winter nicht abgedeckt werden, durch Schnee und Regen der Beckeninhaltsfast um die Hälfte ausgetauscht wird. Das heisst, in diesen speziellen Fällen sollte nach optischer Prüfung des Schwimmbeckenwassers gegebenenfalls nochmals Überwinterungsmittel zudosiert werden.

Tip 2: Haben Sie in der neuen Schwimmbadsaison noch angebrochenes Überwinterungsmittel übrig, so können Sie dieses sehr gut und problemlos als starkes Algizid in Ihrem Schwimmbecken einsetzen!

Die perfekte Frühjahrspflege

Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, anbei eine Liste mit den wichtigsten Schritten der Frühjahrspflege:

1.) Grobe Verunreinigungen entfernen Sie mit Laub- und Bodenke-schern, damit der Beckenablauf nicht verstopft.

2.) Sollte Ihr Poolwasser zu stark verschmutzt sein, lassen Sie nun Ihr Becken vollständig leer laufen, um auch Kalkablagerungen und hartnäckige Verschmutzungen beseitigen zu können. Die Becken-entleerung ist notwendig, da nur so die Reinigungsmittel wirksam sind und somit die Grundlage für eine hygienisch einwandfreie Wasserpflege bilden.

ACHTUNG: Dies gilt nicht für Stahlwandbecken, die im Boden ein-gelesen sind. Stabilität muss gewährleistet sein.

3.) Zum Reinigen von Beckenwänden und -boden empfehlen wir Ihnen den passenden Grundreiniger: Dies ist ein saurer Reiniger gegen Kalkablagerungen und Verkrustungen. Er greift Kunststoffe nicht an, sollte jedoch nicht mit säureempfindlichen Materialien wie Marmor oder den Beckenarmaturen in Berührung gebracht werden. Tragen Sie den Grundreiniger je nach Verschmutzungsgrad 1:3 bis 1:10 mit Wasser verdünnt auf und reiben Sie die Flächen gut

ab. Nach 5-10 Minuten Einwirkzeit noch mal abreiben und gründlich abspülen.

ACHTUNG: Es sollte ein Folienschwamm oder eine weiche Foliensbürste verwendet werden. Den Reiniger nicht eintrocknen sondern nur einwirken lassen.

4.) Russ- und Fettverschmutzungen, die sich durch den Wasserspiegel am Beckenrand abgelagert haben, entfernen Sie ganz einfach mit dem Beckenrandreiniger: Dieser alkalische Reiniger entfernt hervorragend Russ-, Fett- und Kosmetikverschmutzungen. Sie können den Beckenrandreiniger pur oder mit Wasser verdünnt auf einen Schwamm geben. Wischen Sie über den vorge-nässten Schmutzrand und lassen den Reiniger etwas einwirken. Danach spülen sie sofort mit klarem Wasser nach. Bei hartnäckigen Flecken wiederholen Sie diese Behandlung einfach.

5.) Damit sich Ihr Schwimmbecken bei der Neubefüllung nicht in ein Schaumbad verwandelt, sollten Sie es nach der Reinigung gründlich ausspülen. Wichtig ist auch, dass Sie zur Beckenreinigung nur die dafür vorgesehenen Mittel und keine Haushaltsreiniger verwenden, denn sonst kann die Wirksamkeit der Wasseraufbereitungsprodukte eingeschränkt werden. Einige Grundstoffe der Haushaltsreiniger vertragen sich nicht mit den Wasseraufbereitungsmitteln.

Hinweise zur Neubefüllung des Schwimmbeckens: Überprüfen Sie die Filteranlage und wechseln Sie, wenn nötig, den Filtersand. Dann folgt die pH-Regulierung, Grunddesinfektion bzw. Stosschlo-rung. Nach ein paar Tagen geht es mit der normalen Wasserpflege weiter.





Schritt 1: pH- Regulierung (senken)

Die passende Dosierung kann ganz einfach der Tabelle entnommen werden (alle Angaben sind **Richtwerte** in g),oder einfach selber berechnen auf: www.neogard-pool.ch

pH Regulieren (senken)	Lokale Wasserhärte 6° dH / 10,5° fH				Lokale Wasserhärte 8° dH / 14° fH				
	ph-Minus Granulat (5 g / m³)				ph-Minus Granulat				
Masse cm	Füllmenge l	pH 7,7	pH 7,8	pH 7,9	pH 8,0	pH 7,7	pH 7,8	pH 7,9	pH 8,0
Ø 350 x 90	7'690	192	231	269	308	231	277	323	369
Ø 350 x 120	10'102	253	303	354	404	303	364	424	485
Ø 450 x 90	12'700	318	381	445	508	381	457	533	610
Ø 460 x 120	17'450	436	524	611	698	524	628	733	838
Ø 550 x 120	24'944	624	748	873	998	748	898	1048	1197
Ø 640 x 120	33'778	844	1013	1182	1351	1013	1216	1419	1621
610 x 375 x 120	20'893	522	627	731	836	627	752	878	1003
610 x 375 x 132	23'281	582	698	815	931	698	838	978	1117
730 x 375 x 120	25'323	633	760	886	1013	760	912	1064	1216
730 x 375 x 132	28'217	705	847	988	1129	847	1016	1185	1354
915 x 470 x 120	39'123	978	1174	1369	1565	1174	1408	1643	1878
915 x 470 x 132	43'595	1090	1308	1526	1744	1308	1569	1831	2093

pH Regulieren (senken)	Lokale Wasserhärte 10° dH / 18° fH				Lokale Wasserhärte 12° dH / 21,5° fH				Lokale Wasserhärte 14° dH / 25° fH				
	ph-Minus Granulat (7 g / m³)				ph-Minus Granulat (8 g / m³)				ph-Minus Granulat (10 g / m³)				
Masse cm	Füllmenge l	pH 7,7	pH 7,8	pH 7,9	pH 8,0	pH 7,7	pH 7,8	pH 7,9	pH 8,0	pH 7,7	pH 7,8	pH 7,9	pH 8,0
Ø 350 x 90	7'690	269	323	377	431	308	369	431	492	385	461	538	615
Ø 350 x 120	10'102	354	424	495	566	404	485	566	647	505	606	707	808
Ø 450 x 90	12'700	445	533	622	711	508	610	711	813	635	762	889	1016
Ø 460 x 120	17'450	611	733	855	977	698	838	977	1117	873	1047	1222	1396
Ø 550 x 120	24'944	873	1048	1222	1397	998	1197	1397	1596	1247	1497	1746	1996
Ø 640 x 120	33'778	1182	1419	1655	1892	1351	1621	1892	2162	1689	2027	2364	2702
610 x 375 x 120	20'893	731	878	1024	1170	836	1003	1170	1337	1045	1254	1463	1671
610 x 375 x 132	23'281	815	978	1141	1304	931	1117	1304	1490	1164	1397	1630	1862
730 x 375 x 120	25'323	886	1064	1241	1418	1013	1216	1418	1621	1266	1519	1773	2026
730 x 375 x 132	28'217	988	1185	1383	1580	1129	1354	1580	1806	1411	1693	1975	2257
915 x 470 x 120	39'123	1369	1643	1917	2191	1565	1878	2191	2504	1956	2347	2739	3130
915 x 470 x 132	43'595	1526	1831	2136	2441	1744	2093	2441	2790	2180	2616	3052	3488



Schritt 1: pH-Regulierung (anheben)

Die passende Dosierung kann ganz einfach der Tabelle entnommen werden (alle Angaben sind **Richtwerte** in g), oder einfach selber berechnen auf: www.neogard-pool.ch

pH Regulieren (anheben)	Lokale Wasserhärte 2° dH / 3,5° fH						Lokale Wasserhärte 4° dH / 7° fH						
	ph-Plus Granulat (6 g / m³)						ph-Plus Granulat (9 g / m³)						
	Masse cm	Füllmenge l	pH 6,4	pH 6,5	pH 6,6	pH 6,7	pH 6,8	pH 6,9	pH 6,4	pH 6,5	pH 6,6	pH 6,7	pH 6,8
Ø 350 x 90	7'690	369	323	277	231	185	138	554	484	415	346	277	208
Ø 350 x 120	10'102	485	424	364	303	242	182	727	636	546	455	364	273
Ø 450 x 90	12'700	610	533	457	381	305	229	914	800	686	572	457	343
Ø 460 x 120	17'450	838	733	628	524	419	314	1256	1099	942	785	628	471
Ø 550 x 120	24'944	1197	1048	898	748	599	449	1796	1571	1347	1122	898	673
Ø 640 x 120	33'778	1621	1419	1216	1013	811	608	2432	2128	1824	1520	1216	912
610 x 375 x 120	20'893	1003	878	752	627	501	376	1504	1316	1128	940	752	564
610 x 375 x 132	23'281	1117	978	838	698	559	419	1676	1467	1257	1048	838	629
730 x 375 x 120	25'323	1216	1064	912	760	608	456	1823	1595	1367	1140	912	684
730 x 375 x 132	28'217	1354	1185	1016	847	677	508	2032	1778	1524	1270	1016	762
915 x 470 x 120	39'123	1878	1643	1408	1174	939	704	2817	2465	2113	1761	1408	1056
915 x 470 x 132	43'595	2093	1831	1569	1308	1046	785	3139	2746	2354	1962	1569	1177

pH Regulieren (anheben)	Lokale Wasserhärte 6° dH / 10,5° fH						Lokale Wasserhärte 8° dH / 14° fH						Lokale Wasserhärte 10° dH / 18° fH						
	ph-Plus Granulat (11 g / m³)						ph-Plus Granulat (13 g / m³)						ph-Plus Granulat (15 g / m³)						
	Masse cm	Füllmenge l	pH 6,4	pH 6,5	pH 6,6	pH 6,7	pH 6,8	pH 6,9	pH 6,4	pH 6,5	pH 6,6	pH 6,7	pH 6,8	pH 6,9	pH 6,4	pH 6,5	pH 6,6	pH 6,7	pH 6,8
Ø 350 x 90	7'690	677	592	508	423	338	254	800	700	600	500	400	300	923	807	692	577	461	346
Ø 350 x 120	10'102	889	778	667	556	444	333	1051	919	788	657	525	394	1212	1061	909	758	606	455
Ø 450 x 90	12'700	1118	978	838	699	559	419	1321	1156	991	826	660	495	1524	1334	1143	953	762	572
Ø 460 x 120	17'450	1536	1344	1152	960	768	576	1815	1588	1361	1134	907	681	2094	1832	1571	1309	1047	785
Ø 550 x 120	24'944	2195	1921	1646	1372	1098	823	2594	2270	1946	1621	1297	973	2993	2619	2245	1871	1497	1122
Ø 640 x 120	33'778	2972	2601	2229	1858	1486	1115	3513	3074	2635	2196	1756	1317	4053	3547	3040	2533	2027	1520
610 x 375 x 120	20'893	1839	1609	1379	1149	919	689	2173	1901	1630	1358	1086	815	2507	2194	1880	1567	1254	940
610 x 375 x 132	23'281	2049	1793	1537	1280	1024	768	2421	2119	1816	1513	1211	908	2794	2445	2095	1746	1397	1048
730 x 375 x 120	25'323	2228	1950	1671	1393	1114	836	2634	2304	1975	1646	1317	988	3039	2659	2279	1899	1519	1140
730 x 375 x 132	28'217	2483	2173	1862	1552	1242	931	2935	2568	2201	1834	1467	1100	3386	2963	2540	2116	1693	1270
915 x 470 x 120	39'123	3443	3012	2582	2152	1721	1291	4069	3560	3052	2543	2034	1526	4695	4108	3521	2934	2347	1761
915 x 470 x 132	43'595	3836	3357	2877	2398	1918	1439	4534	3967	3400	2834	2267	1700	5231	4577	3924	3270	2616	1962



Schritt 2: Desinfektion

$$\frac{\text{Poolinhalt (m}^3\text{)} \times \text{Dosierung Neubefüllung (g/m}^3\text{)}}{10} = \text{Beigabemenge}$$

Die passende Dosierung kann ganz einfach der Tabelle entnommen werden (alle Angaben sind **Richtwerte** in g):

Desinfektion	Schnell-Chlor-Granulat / -Tabletten		Sauerstoff Komponente 1	
	Erstbefüllung	Laufender Betrieb	Erstbefüllung	Erstbefüllung
Masse cm	100 g / 10 m ³	60 g / 10 m ³	200 -250g / 10 m ³	
Ø 350 × 90	77	46	154	192
Ø 350 × 120	101	61	202	253
Ø 450 × 90	127	76	254	318
Ø 460 × 120	175	105	349	436
Ø 550 × 120	249	150	499	624
Ø 640 × 120	338	203	676	844
610 × 375 × 120	209	125	418	522
610 × 375 × 132	233	140	466	582
730 × 375 × 120	253	152	506	633
730 × 375 × 132	282	169	564	705
915 × 470 × 120	391	235	782	978
915 × 470 × 132	436	262	872	1090



Schritt 3: Algenbekämpfung

$$\frac{\text{Poolinhalt (m}^3\text{)} \times \text{Dosierung Neubefüllung (ml/m}^3\text{)}}{10} = \text{Beigabemenge}$$

Die passende Dosierung kann ganz einfach der Tabelle entnommen werden (alle Angaben sind **Richtwerte** in ml):

Algenbekämpfung		Algizid spezial		Sauerstoff Komponente 2		Überwinterungsmittel	
Masse cm	Füllmenge l	Erstbefüllung	Laufender Betrieb	Erstbefüllung	Laufender Betrieb	≤ 20 dH°	> 20 dH°
		150 -200 ml / 10 m ³	100-150 ml / 10 m ³	300 ml / 10 m ³	150 - 200 ml / 10 m ³	300 ml / 10 m ³	600 ml / 10 m ³
Ø 350 × 90	7'690	115	77	77	115	231	461
Ø 350 × 120	10'102	152	101	101	152	303	606
Ø 450 × 90	12'700	191	127	127	191	381	762
Ø 460 × 120	17'450	262	175	175	262	524	1047
Ø 550 × 120	24'944	374	249	249	374	748	1497
Ø 640 × 120	33'778	507	338	338	507	1013	2027
610 × 375 × 120	20'893	313	209	209	313	627	1254
610 × 375 × 132	23'281	349	233	233	349	698	1397
730 × 375 × 120	25'323	380	253	253	380	760	1519
730 × 375 × 132	28'217	423	282	282	423	847	1693
915 × 470 × 120	39'123	587	391	391	587	1174	2347
915 × 470 × 132	43'595	654	436	436	654	1308	2616



Schritt 4: Flockung

$$\frac{\text{Poolinhalt (m}^3\text{)} \times \text{Dosierung Neubefüllung (ml/m}^3\text{)}}{10} = \text{Beigabemenge}$$

Die passende Dosierung kann ganz einfach der Tabelle entnommen werden (alle Angaben sind **Richtwerte** in ml):

Flockung	Flockfix flüssig	
	Erstbefüllung 30 - 60 ml / 10 m ³	Laufender Betrieb 5 - 10 ml / 10 m ³
Masse cm	Füllmenge l	
Ø 350 × 90	7'690	23 - 46
Ø 350 × 120	10'102	30 - 60
Ø 450 × 90	12'700	38 - 76
Ø 460 × 120	17'450	53 - 106
Ø 550 × 120	24'944	75 - 150
Ø 640 × 120	33'778	85 - 170
610 × 375 × 120	20'893	63 - 126
610 × 375 × 132	23'281	70 - 140
730 × 375 × 120	25'323	76 - 152
730 × 375 × 132	28'217	85 - 170
915 × 470 × 120	39'123	117 - 234
915 × 470 × 132	43'595	131 - 262



Schritt 5: Reinigung

$$\frac{\text{Poolinhalt (m}^3\text{)} \times \text{Dosierung Neubefüllung (ml/m}^3\text{)}}{10} = \text{Beigabemenge}$$

Die passende Dosierung kann ganz einfach der Tabelle entnommen werden (alle Angaben sind **Richtwerte** in ml):

Flockung	Füllmenge l	Erstbefüllung			Kalk- und Metallstabilisator				
		50 ml / m ³ < dH° 10	100 ml / m ³ dH° 10 - 20	150 ml / m ³ dH° 20 - 30	200 ml / m ³ > dH° 30	15 ml / m ³ < dH° 10	20 ml / m ³ dH° 10 - 20	25 ml / m ³ dH° 20 - 30	30 ml / m ³ > dH° 30
Ø 350 × 90	7'690	385	769	1154	1538	115	154	192	231
Ø 350 × 120	10'102	505	1010	1515	2020	152	202	253	303
Ø 450 × 90	12'700	635	1270	1905	2540	191	254	318	381
Ø 460 × 120	17'450	873	1745	2618	3490	262	349	436	524
Ø 550 × 120	24'944	1247	2494	3742	4989	374	499	624	748
Ø 640 × 120	33'778	1689	3378	5067	6756	507	676	844	1013
610 × 375 × 120	20'893	1045	2089	3134	4179	313	418	522	627
610 × 375 × 132	23'281	1164	2328	3492	4656	349	466	582	698
730 × 375 × 120	25'323	1266	2532	3798	5065	380	506	633	760
730 × 375 × 132	28'217	1411	2822	4233	5643	423	564	705	847
915 × 470 × 120	39'123	1956	3912	5868	7825	587	782	978	1174
915 × 470 × 132	43'595	2180	4360	6539	8719	654	872	1090	1308

Häufigste Probleme:

Problem	Ursache	Abhilfe
1. Wasser ist grün, aber klar. Bei Kupfer oder eisenhaltigem Wasser häufig braune Flecken	Spuren von Eisen aus dem Füllwasser (gelb grüne Färbung)	pH-Wert von 7,0-7,6 einhalten. Stoßchlorung mit Schnell-Chlor-Granulat oder Schnell-Chlor-Tabletten. pH-Wert regulieren, Flockungsmittel und Frischwasser zugeben, Umwälzpumpe kontinuierlich laufen lassen
	Spuren von Kupfer, durch Kupferleitungen (türkise Färbung)	
2. Wasser ist braun und trüb	Eisengehalt im Füllwasser zu hoch	
3. Wasser ist schwarz und trüb	Mangangehalt im Füllwasser zu hoch	
4. Wasser ist milchig und trüb	Trübstoffe a) kolloidale organische Verunreinigungen	Stoßchlorung (siehe oben), Flockungsmittel zugeben, Umwälzpumpe laufen lassen
	b) Härtebildner (anorganisch)	pH-Wert regulieren, Flockungsmittelzugabe, Umwälzpumpe laufen lassen
5. Beckenwände sind glitschig	Algenwachstum	Stoßchlorung (siehe oben), Zugabe von Algizid
6. Beckenwände sind rau	Ablagerung von Härtebildnern bei hartem Wasser (Kalk)	Ablagerungen entfernen: Becken leeren, Grundreiner einsetzen, pH-Wert von 7,0-7,6 einhalten
7. Auftreten von Chlorgeruch, Augenreizung	Gebundenes Chlor ist im Wasser vorhanden (Chloramine)	Stoßchlorung (siehe oben), Frischwasserzufuhr erhöhen
8. Stark schäumendes Wasser bei Gegenstromanlagen	Stark schäumendes Algizid oder Reste vom Überwinterrungs-/ Reinigungsmittel sind ins Wasser geraten	Erhöhter Frischwasserzusatz, keine Haushaltsreiner verwenden
9. Korrosion	pH-Wert ist zu niedrig	pH auf 7,0-7,6 anheben